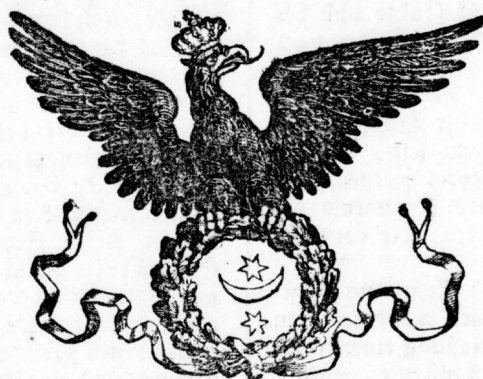


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Egr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Egr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 272.

Halle, Montag den 22. November
Hierz zu eine Beilage.

1841.

Bei der am 17. und 18. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 84ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der erste Haupt-Gewinn von 200,000 Rthlr. auf Nr. 58,623 nach Stettin bei Kolin; 1 Gewinne von 5000 Rthlr. auf Nr. 108,219 nach Danzig bei Rogoll; 11 Gewinne zu 2000 Rthlr. auf Nr. 4937. 9481. 10,106. 13,782. 37,691. 44,904. 49,366. 53,012. 61,278. 68,073 und 93,300 in Berlin bei Burg, nach Braunschweig 2mal bei Schreiber, Ebn bei Reibold, Danzig bei Reinhardt, Düsseldorf bei Spatz, Ologau bei Bamberger, Hamm bei Huffelmann, Königsberg in d. M. bei Jakobi, Naumburg bei Kayer und nach Stettin bei Kolin; 33 Gewinne zu 1000 Rthlr. auf Nr. 2947. 8955. 13,132. 15,178. 16,814. 20,301. 22,847. 24,117. 26,150. 31,995. 33,879. 33,950. 37,458. 40,113. 43,248. 46,852. 48,891. 49,431. 52,024. 53,139. 54,474. 55,331. 69,050. 69,280. 70,166. 71,912. 74,538. 76,175. 80,067. 83,813. 94,393. 101,413 und 107,851 in Berlin bei Vorhardt, bei Burg, bei Grack, bei Klage und 2mal bei Seeger, nach Aachen bei Levy, Barmen bei Holzschuh, Breslau bei Holschau und 3mal bei Schreiber, Friede bei Böhm, Ebn bei Krauß und 2mal bei Reibold, Danzig 2mal bei Rogoll, Halberstadt bei Sufmann, Hamm bei Huffelmann, Iserlohn bei Hollmann, Landsberg a. d. W. bei Vorhardt, Liegnitz 2mal bei Leitgeb, Magdeburg 2mal bei Koch, Münster bei Windmüller, Meisse bei Jäckel, Sagan bei Wiesen- thal, Stettin bei Wilsnach und nach Stralsund bei Claussen; 53 Gewinne zu 500 Rthlr. auf Nr. 9906. 11,149. 12,805. 13,455. 14,672. 16,251. 17,008. 20,828. 21,059. 23,956. 31,915. 34,600. 35,043. 40,636. 45,519. 47,019. 49,587. 51,660. 52,454. 52,708. 53,932. 54,460. 60,667. 60,800. 62,665. 63,239. 68,353. 69,256. 71,119. 74,313. 77,022. 79,944. 80,628. 82,544. 87,754. 88,113. 88,868. 90,848. 91,764. 94,059. 94,546. 96,638. 96,835. 101,064. 101,808. 103,346. 103,875. 105,575. 106,637. 107,658. 107,827. 107,860 und 111,505 in Berlin bei Alvin, bei Waller, 2mal bei Vorhardt, 2mal bei Magdors und 3mal bei Seeger, nach Barmen 2mal bei Holzschuh, Breslau bei Gerstenberg, bei Jänisch und 4mal bei Schreiber, Bromberg bei George, Bunz- lau bei Appun, Ebn bei Krauß und bei Reibold, Driesen bei Abraham, Düsseldorf bei Spatz, Eilenburg bei Kieselwetter, El- bersfeld bei Heymer, Elbing bei Silber, Erfurt bei Tröster, Frankfurt 2mal bei Salzmann, Graudenz 2mal bei Cronbach,

Halberstadt 2mal Sufmann, Halle bei Lehmann, Iserlohn bei Hellmann, Königsberg in Pr. bei Vorhardt, bei Friedmann und bei Samter, Liegnitz 2mal bei Leitgeb, Magdeburg bei Büch- ting, bei Elbthal und bei Koch, Neumarkt bei Wirsig, Posen bei Pulvermacher, Potsdam bei Hiller, Sagan 2mal bei Wief- senthal, Stettin bei Kolin und bei Wilsnach und nach Strals- und 3mal bei Claussen; 83 Gewinne zu 200 Rthlr. auf Nr. 4397. 5229. 6898. 8289. 8952. 9782. 11,342. 12,412. 12,781. 13,175. 13,475. 14,364. 17,088. 18,139. 18,570. 18,898. 18,947. 20,135. 21,532. 21,591. 22,974. 23,111. 26,564. 26,777. 32,937. 32,950. 32,990. 33,606. 33,972. 34,339. 34,828. 35,241. 39,291. 40,802. 43,140. 43,240. 43,520. 46,450. 46,602. 48,098. 52,655. 54,563. 55,192. 57,971. 58,679. 59,705. 60,986. 63,604. 65,119. 66,115. 66,643. 66,932. 67,126. 68,873. 70,561. 72,462. 72,567. 74,152. 75,314. 76,970. 78,839. 80,497. 81,097. 81,334. 81,404. 84,486. 85,485. 89,645. 91,037. 92,113. 93,716. 94,037. 94,755. 95,004. 98,091. 98,762. 99,394. 100,506. 100,887. 102,487. 103,820. 105,109 und 108,166.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 19. November 1841.

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direktion.

Das 20ste Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute aus- gegeben wird, enthält: unter

Nr. 2203. die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 6. August d. J. wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Feuer-Societäts-Reglements für die Provinz Pos- sen vom 5. Januar 1836, und

„ 2204. das Gesetz, betreffend den Zinsfuß bei Ausleihung von Geldern der Pflegbefohlenen an Privatpersonen.

Berlin, den 19. November 1841.

Gesetz-Sammlungs-Debits-Komtoir.

Berlin, d. 19. November. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich der Niederlande und Höchstaderen Tochter, Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Louise, sind nach dem Haag zurückgekehrt.

Der königliche Hof legte gestern, am 18. November, die Trauer auf sechs Wochen für Ihre Majestät die verewittwete Königin von Baiern, Mutter Ihrer Majestät der Königin, an.

Der General-Major, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am kurfürstl. Hessischen Hofe, von Thun, ist nach Kassel von hier abgereist.

Berlin, d. 18. November. Nächsten Monat tritt die militärische Kommission für die Uniformirung der Truppen hier wieder zusammen. Vorläufig soll schon bestimmt sein, daß die Garde-du-Corps-Offiziere ihre frühere Uniform (rothen Rock mit blau und die Offiziere des Garde-Kürassier-Regiments die weiße Uniform als Rock mit rothen Aufschlägen) wie vormals, wieder erhalten.

Die Schließung der Kaufmannsläden an Sonn- und Festtagen, von der seit Kurzem die Rede ist, wird wohl sicher zu Stande kommen, jedoch nicht etwa auf Veranlassung einer frommen Partei, sondern auf ein Gesuch vieler Kaufleute, welche gern in der Woche ein Mal von den Geschäften ausruhen, und sich ihren Familien und religiösen Betrachtungen hingeben möchten, indessen davon abgehalten werden, weil sie an diesen Tagen ebenfalls ihren täglichen Beschäftigungen nachgehen müssen, da andere Kaufleute das Nämliche thun, und jene nicht dadurch in ihrem Nahrungszweig beeinträchtigt werden wollen.

Berlin, d. 18. Nov. Heute beginnt die Sitzung der Kommission für Verbesserung der Bekleidung und Bewaffung unserer Soldaten. Se. königl. Hoheit der Prinz von Preußen wird bei diesen Sitzungen den Vorsitz führen.

Der von unserm Kriegs-Minister in Bezug auf das in Magdeburg zwischen zwei Offizieren Statt gehabte Duell erlassene Tagesbefehl an die Armee ist hier allgemein gekannt. Der Kriegs-Minister scharf in diesem Tagesbefehl den Offizieren ein, solche Vorfälle durchaus zu vermeiden und fügt mit ernstlichen Worten hinzu, daß, wenn ein solcher Fall sich je wiederholen sollte, solches unverzüglich an die höchste Militärbehörde zur Bestrafung der gegen das Gesetz Handelnden berichtet werden soll.

Koblenz, d. 14. Nov. Glaubwürdigem Vernehmen nach ist der Rheinische Provinzial-Steuerrichter und Geh. Rath, Hr. Helmentag, aufs Neue von Luxemburg zurückberufen.

Augsburg, d. 16. Nov. Der König von Preußen traf, von kleinem Gefolge begleitet, gestern Vormittag gegen halb 11 Uhr hier ein und stieg im Gasthose zu den drei Mohren ab, wo der König von Württemberg ihn erwartete. Auf der Mitte der Haupttreppe begrüßten sich beide Monarchen auf das herzlichste und zogen sich sodann zu ungestörter Besprechung in ihre Gemächer zurück, bis zur Tafel, die in den Appartements des Königs von Württemberg stattfand, und zu der die beide Monarchen begleitenden Cavaliere beigezogen wurden. Nach aufgehobener Tafel kehrte der König von Preußen mit der gewöhnlichen um halb 4 Uhr stattfindenden Eisenbahnfahrt nach München zurück während der König von Württemberg gegen 4 Uhr die Rückreise nach Stuttgart antrat.

Baireuth, d. 15. Nov. Unsere Stadt und Umgegend feierte gestern einen frohen und erhebenden Tag in dem Feste der Enthüllung vom Denkmale Jean Paul's. Schon vor 14 Tagen, als der blumenbekränzte Wagen mit dem ehernen Standbilde von München ankam, hatte unsere Bevölkerung die regste Theilnahme an dem Tag gelet, mit Jubelruf und Lebehoch ihn in die Stadt auf den Platz des Waisens besleitend. Am Vorabende des Festes waren in verschiedenen gesellschaftlichen Kreisen sinnige Vorfeiern veranstaltet. In der Dämmerung des gestrigen Morgens verkündete Posaunenklang von den Thürmen der Hauptkirche den Beginn des Festes; die Witterung war ungünstig, dennoch wogten bereits Hunderte von Menschen durch die Stra-

ßen nach dem Plage vor dem Gymnasium, wo die Statue durch einem Mantel verhüllt aufgestellt war. Gegen 11 Uhr bewegte sich der Festzug von dem Rathhause aus nach dem Regierungsgebäude, wo man den Kreispräsidenten als königl. Commissar abholte, und von da nach dem Gymnasiumplatze unter Vorantritt des Landwehrmusikkorps. Außerdem bildeten den Zug das Festcomité, die bei dem Denkmale werththarigen Künstler und Handwerker, die eingeladenen Verwandten Jean Paul's, namentlich der Bruder des Verewigten, Gottlieb Richter, nebst Sohn, Schwiegersohn und Enkel, sodann der Schwiegersohn Jean Paul's, Dr. Ernst Förster aus München, mit den zwei erstgebornen Enkeln des Dichters (einem Sohn von sich und einer Tochter seines Schwagers); sodann der Kreispräsident von Stenglein zwischen beiden Bürgermeistern, die königl. Civil- und Militairbehörden, die Geistlichkeit, der Rector, die Professoren und Lehrer der verschiedenen höhern Studienanstalten, die eingeladenen Fremden, der Magistrat, die Lehrer der deutschen Schulen und eine Abtheilung Landwehr. Am Schluß einer musikalischen Introduction auf dem Festplaz und unter dem Donner der Kanonen wurde die Statue von den Enkeln Jean Paul's, die auf die Stufen des Postamentes gehoben worden waren, enthüllt. Es war ein ergreifender Moment, der in die Augen der Tausende umher, die den Plaz und die Fenster der Häuser inne hatten, ja zum Theil auf den aufgedeckten Dächern einen gefährlichen Plaz genommen, Thränen trieb, und man wußte nicht, galten sie der rührenden Erscheinung der Kinder oder der Erscheinung des Gefeierten, die Alle mit freudiger Zustimmung begrüßten.

Stuttgart, d. 14. Nov. Se. königl. Majestät haben J. H. königl. H. die Prinzen Carl und Albrecht von Preußen unter die Großkreuze des Ordens der württembergischen Krone aufgenommen.

Frankreich.

Paris, d. 15. Nov. Es werden Truppen nach der belgischen Grenze hin dirigirt; der Grund dieser Bewegung ist nicht bekannt; das zu Brüssel entdeckte Complot hat schwerlich Anlaß dazu gegeben. — Drogaga soll in Auftrag seiner Regierung die Ausweisung der Königin Marie Christine verlangt haben; man will wissen, der neapolitanische Gesandte habe gegen ein Verfahren protestirt, das die Rechte der Gastfreundschaft verlege, deren sich die Tochter, Wittwe und Schwester eines Königs, die zugleich Mutter einer Königin sei, zu erfreuen haben müsse. — Außer den Observationscorps von 20,000 M., welches an der Grenze von Belgien zusammengezogen wird, bildet sich ein zweites Corps von 62,000 M. an der spanischen Grenze, indem zu Perpignan 25,000 M., zu Bayonne 25,000 M. und zu Toulouse 12,000 M. versammelt werden.

Paris, d. 16. Nov. Eine telegraphische Depesche aus Toulon vom 14. Nov. bringt Nachrichten aus Mostaganem vom 6. Nov. Die Armeeabtheilung, welche am 13. Sept. von Oran abgegangen war, ist am 5. Nov. nach Mostaganem zurückgekommen. Der Gesundheitszustand der Truppen ist gut; die Heerabtheilung hat zweimal die Reiterei des Emirs (Abdel Kader) und mehrerer Araberstämme geschlagen, auch einige glückliche Gefechte bestanden; sie hat Stadt und Fort Saida zerstört, mit sechs Stämmen Bündniß geschlossen; die Reiter dieser Stämme sind drei Tage lang mit den Franzosen gezogen und haben ihnen beigestanden in dem Kampf mit den Pachewi, einem Stamme, der zu Abdel Kader hält.

Nach einem Schreiben Lord Aberdeen's an Sir George Murray, vom 3. Nov., ist es nun officiell, daß Syrien von den englischen Truppen geräumt wird.

Familien-Nachrichten.**Todesanzeige.**

Nicht unerwartet, aber doch noch zu früh, entschlief diesen Morgen um 7 Uhr nach langen Leiden und in Folge eines Nervenschlages, unser geliebter Vater, Bruder und Onkel, Herr Stadtrath Friedrich Dürking, in seinem 70sten Lebensjahre. Mit tiefster Betrübniß widmen diese Nachricht ihren Verwandten und Freunden um silles Beileid bittend

Halle, den 21. Nov. 1841.

die Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.

Da mit der Verdingung und Anlieferung der für das Jahr 1842 bei Erbauung der Provinzial-Frenn-Anstalt, auf dem ehemals Schiffchen Weinberge bei Halle, nöthig werdenden Maurermaterialien begonnen, und dem Mindestfordernden verdingen werden sollen, so habe ich hierzu auf Dienstag der 23. d. M. Vormittags 9 Uhr in meinem Geschäftszimmer auf dem Bauplatz der Königl. Straf-Anstalt vor dem Kirchthore hieselbst einen Termin anberaumt, in welchem

650,000 Stück Mauersteine,
1200 Schacht-Ruthen Bruchsteine,
400 Wispel gelblicher Kalk und
400 Schacht-Ruthen Sand

zur Verdingung gestellt werden sollen. — Unternehmungslustige werden daher aufgefordert, um die festgesetzte Zeit sich bei mir einzufinden, wo sodann die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Halle, den 9. November 1841.

Der Bau-Conducteur
Spott.

Nothwendiger Verkauf.**Oberlandesgericht Naumburg.**

Folgende im Mannsfelder Seckreise belegenen, dem Kammerhern Friedrich August Ludwig von Kerffenbrock gehörige und bisher zusammen bewirthschaftete Grundstücke, als:

1. das Allodial-Rittergut Heiligenthal, exclusive der auf 14,550 Thlr. 10 Sgr. taxirten Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, abgeschätzt auf 41,908 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf.;
2. das ehemals Meyer'sche Kossathengut sub No. 14. Heiligenthal, abgeschätzt auf 4927 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf.;
3. das ehemals Cramersche Anspannergut sub No. 15. Heiligenthal, abgeschätzt auf 5732 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.;
4. die zum ehemals Werneckeschen Gute sub No. 26. daselbst gehörige gewesenen 24 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, nebst dazu gehörigen Weidenplan und Pflaumenkabel, abgeschätzt auf 964 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.,

5. das zu Heiligenthal sub No. 8 belegene ehemals Marx'sche Haus nebst Garten und Zubehör, abgeschätzt nach Abzug der Abgaben zu einem Winderwerthe von 106 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.;

6. die sub No. 51 zu Heiligenthal belegene sonst Böhme'sche Besitzung, abgeschätzt auf 202 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.;

7. 3 $\frac{3}{4}$ Acker in Gerbstädter Flur, am hintersten Hügel, neben Lauer, abgeschätzt auf 224 Thlr. 5 Sgr.;

8. folgende Wandeläcker in Heiligenthaler Flur, als:

- a) 2 Morgen Acker, das sonst Bauherr'sche Kämpchen mit dem Weidenplane, am Dorfe,
- b) der sonst Groh'sche Weidenplan am Schlenzen-Wache,
- c) der neben dem Burgwall and Hühndorf's Garten gelegene Garten am Schlenzen-Wache,
- d) die am Hopfberge gelegene, sonst zum Marx'schen Gute Nr. 13 gehörige Pflaumenkabel,
- e) eine Pflaumenkabel an den Welterwänden,
- f) ein Weidenplan zwischen Cramer's und Steckelberg's Plane,
- g) der zum ehemaligen Zech'schen Gute gehörig gewesene Weinberg über dem Huhold'schen Berge, nebst dem Weidenplane daneben,
- h) ein Weidenplan neben Cramer und Huhold,
- i) eine Pflaumenkabel neben Müller's und der vom Wassen zerissenen Bauherr'schen Kabel,
- k) 20 Morgen Land, nebst dabei befindlicher Pflaumenplantage, auf dem Kalbe,
- l) 3 Morgen Land am weißen Wege,
- m) 2 Morgen Land im Löfer,
- n) 2 $\frac{1}{2}$ Morgen Land am grünen Steige,

abgeschätzt zusammen auf 1040 Thlr. 22 Sgr. 8 Pf.;

9. die von der Landrätthin von Kerffenbrock gebornen von Bülow zu Helmsdorf besessenen und zum ehemals Cramerschen Gute gehörigen 47 oder nach der Vermessung 49 Morgen Acker, als:

14 Morgen Acker in Dienstedt und

33 dergleichen daselbst, am Wiedersstedtschen Wege, neben Huhold,

abgeschätzt auf 2482 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., sollen zusammen oder im Einzelnen auf den 22. December 1841 um 11 Uhr in unserm Geschäftslokale subhastirt werden.

Taxen, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Alle unbekanntenen Realprätendenten, besonders die von Kerffenbrock'schen Fideicommiss-Interessenten, werden, bei Vermeidung der Präclusion ihrer Ansprüche, hierdurch mit vorgeladen.

Naumburg, den 7. Mai 1841.

Mahlmann.

Rathskeller-Verpachtung.

Der hiesige Rathskeller, mit dem Rechte des Wein- und Bierchanks, der Speisung und Gastirung, ingleichen die Nutzung der Rathswaage, soll

den 14. Januar 1842

Vorm. um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten meistbietend entweder auf vier oder sechs Jahre verpachtet werden.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und laden qualifizierte Pachtlustige, welche sich über ihre Vermögensverhältnisse und Moralität genügend auszuweisen vermögen, ein, sich zur festgesetzten Zeit persönlich einzufinden, und hierauf das Weitere zu gewärtigen.

Die bei der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen werden nicht allein im Termine vorgelegt werden, sondern sind auch von jetzt ab in der Expedition des Bürgermeisters einzusehen.

Lauchstädt, den 20. Nov. 1841.

Der Magistrat.

Ein 2 Stunden von Wittenberg unmitttelbar an der Elbe gelegenes Landgut, aus 3 vereinigten Hufnergütern bestehend, und nach der bei der Separation aufgestellten Planberechnung

123 Morgen 169 □ Ruthen in der Elbaue liegende Wiesen und

218 Morgen 125 □ Ruthen Ackerland

an Fläche haltend, beabsichtigt der Besitzer einer Veränderung wegen entweder im Ganzen oder noch Befinden in 3 Abtheilungen aus freier Hand zu verkaufen. Die Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind ganz neu und das Inventarium befindet sich im besten Zustande.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete auf Verlangen mündlich oder schriftlich, und bemerkt hierbei nur noch, daß das Kaufgeld zum Theil gegen hypothekarische Sicherheit auf dem Gute stehen bleiben kann.

Zahna, den 10. October 1841.

Der Justiz-Commissarius
Friedrich.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Kürschnermeisters Alexander Liepmann allhier der Concurssproceß eröffnet und von ihm auf Ertheilung der Nachsowohlthat der Güterabtretung provocirt worden ist, so werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Creditars geladen, in dem von Herzogl. Stadtgerichte auf

den 22. Decbr. c.

angesezten Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anfehrt, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen und sich über das Cessionsgesuch des Creditars zu erklären; im Falle des Nichterscheinens haben sie zu erwarten, daß sie durch einen

am 29. Decbr. c.

zu publicirenden Präclussionsbescheid, zu dessen Anhörung die Interessenten mit vorgeladen werden, von der Concurssmasse ausgeschlossen, auch der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden erklärt werden.

Uebrigens wird bemerkt, daß die bis jetzt ermittelte Masse nicht einmal zur Deckung der bekannten anscheinend bevorzugten Forderungen ausreichen möchte.

Zugleich wird allen denjenigen, welche dem Creditar etwas verschulden oder Geld und Sachen von ihm in Händen haben sollten, die Zahlung an denselben bei Strafe doppelten Erfasses untersagt und resp. die Einlieferung zum Deposito Herzogl. Stadtgerichte bei Vermeidung gerichtlichen Belangens hiermit aufgegeben.

Vernburg, den 21. Juli 1841.

Herzogl. Anhalt. Stadtgerichte.
(L. S.) Hedicke, act.

In allen Buchhandlungen (Halle bei Schwetschke und Sohn) ist zu haben:

Das Bostonspiel

mit seinen Feinheiten und Eigenthümlichkeiten, und mit neuen, nur wenig bekannten Spielarten. Herausgeg. von J. F. Kuhn. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Holzauktion.

Montag den 22. Nov. Nachmittags 2 Uhr wird bei der Wittwe Hupe vor dem oberen Rannischen Thore Brennholz in ganzen Klaftern und einzelnen Haufen öffentlich meistbietend verkauft.

Erste Puppentöpfe bei
Auguste Wehler,
Märkerstraße Nr. 405 im Hause
des Herrn Kohlmorgen.

Vorzüglich empfehlenswerthe Werke zu Weihnachtsgeschenken für Theologen.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Büchner, M. G., Biblische Real- und Verbal-Hand-Concordanz oder ergetisch-homiletisches Lexicon u. **Sechste** Auflage, vermehrt und verbessert von D. H. L. Heubner. gr. 8. Preis: 3 Rthlr. 25 Sgr. (3 Rthlr. 20 gGr.)

Guerike, H. C. F., Handbuch der Kirchengeschichte. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bde. gr. 8. (Verlag der Gebauerschen Buchh.) Preis: 4 Rthlr.

Stier, N., Epistelpredigten für das christliche Volk. Ein vollständiger Jahrgang, besonders zum Vorlesen in Landkirchen eingerichtet. gr. 4. Preis: 2 Rthlr.

Halle.

C. A. Schwetschke und Sohn.

A. Rowland & Sohn,

No. 20 Hatton Garden in London,

weltberühmtes **Macassar-Oel**, welches einzig und allein Haare hervorbringt und sie erhält, ist in **Halle** nur bei **J. A. Pernice** und bei Niemand anders ächt für 40 Sgr. pro Flaschen zu kaufen.

Mittel für die Herren Rumfabrikanten, Kaufleute, Gastwirthe, oder jeden, der Rum verkauft u., en gros u. en detail

einen starken, reinschmeckenden, vom ächten Jamaica-Rum gar nicht zu unterscheidenden, jeden andern bisher bekannten künstlichen aber unbedingt weit hinter sich lassenden Rum, billig, kaum für den 20sten Theil aller andern jetzt erforderlichen, billigsten Fabrikkosten, ohne irgend eine große kostspielige Einrichtung in sehr kurzer Zeit zu fertigen, sind durch die Commiss.-Handl. von J. G. Voigt in Danzig zu 6 Fd'or postfrei zu haben. Im In- wie im Auslande haben diese Mittel bereits ein großes Publikum gefunden.

Meine Leihbibliothek hat sich mit diesem Jahre um mehrere Hundert Bände, darunter die neuesten bell-tristischen Werke, vervollständigt. Verzeichnisse liegen bei mir zum gefälligen Empfange bereit.

Eönnern.

A. Löffler.

Bilderbücher, Jugendschriften, Spielwaaren und eine reiche Auswahl zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Gegenstände empfiehlt
A. Löffler.

In allen Buchhandlungen, Halle bei Schwetschke und Sohn, Anton, Kümmer, Lippert und der Buchhandlung des Waisenhauses, ist zu haben:

Dräseke, D. J. H. V., Abend-Preis: digt am 31. October 1841 zu Halle gehalten. gr. 8. Magdeburg, W. Heinrichshofen 1841. geh. 5 Sgr.

Ein weißer Hühnerhund mit braunem Behang und braunem runden Fleck an der Stirn, auf den Namen Tiras hörend, ist mir abhanden gekommen und wahrscheinlich aufgefangen worden. Wer mir selbigen zurückbringt oder Auskunft ertheilt, wo er ist, erhält eine angemessene Belohnung.

Altscherbzig bei Schkeuditz.

Mieschel.

Einen Lehrling sucht der Müller Kuau bei Müllerdorf.

Die Spielkarten-Fabrik

des Herrn
von der Osten in Stralsund
empfehlen ihre

Extrafeinen Whist-Karten mit Stahlstich à 15 Sgr.;

Desgleichen kleinen Damen-Whist, oder Pharo-Karten à 15 Sgr.;

Feinen Whist-K. mit schönem Holzschnitt à 13 Sgr.;

Extrafeinen Lombre-K. à 13 Sgr.;

Feinsten französischen Piquet, Ecarré, Préférence und Solo-Karten à 6 Sgr.;

Feinsten deutschen Karten mit den saubersten Kupferstichen à 8 Sgr.;

Feinen deutschen Karten mit neuem schönen Muster und Bilder wie die Naumburger, von derselben Größe und Stärke, dunkler und heller Rückseite, à 6 Sgr.,

in der Niederlage bei

W. Fürstenberg in Halle.

Beilage

Montag, den 22. November 1841.

Spanien.

Die Nachrichten aus Madrid sind vom 9. Nov.; sie lauten beruhigend; die Junten zu Valencia, Alicante und Badajoz haben sich aufgelöst. —

Zu Madrid hat am 9. Nov. wieder eine Exekution stattgefunden. Don Jose Gobernado und Don Manuel Voria, Lieutenanten im Regiment Prinzessa, sind erschossen worden.

Italien.

Rom, d. 6. Nov. Vorgestern ist Herr von Buch, bisheriger Geschäftsträger des preussischen Hofes, hier eingetroffen und wird in nächster Woche Sr. Heiligkeit dem Papst sein Beglaubigungsschreiben als Minister-Resident überreichen. Alle Differenzen sind zur Zufriedenheit beider Höfe beigelegt.

Polytechnische Gesellschaft.

Montag, den 22. d., Abends 7 Uhr, Sitzung der polytechnischen Gesellschaft.

Halle, den 20. November 1841.

Die polytechnische Gesellschaft.

Schroener. Schadeberg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 20. Nov. 1841.	C	Pr. Cour.		C	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.		Brief.	Geld.	
St.-Schuldsch.	4	104 ¹ / ₂	103 ² / ₈	Actien.			
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	102 ¹ / ₈	Berl. Potsd. Eisenb.	5	122 ³ / ₄	—
Präm. Sch. der				do. do. Prior Act.	4 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₈
Seehandlung.		80 ² / ₃	—	Mgd. Pz. Eisenb.	—	110 ¹ / ₂	—
Kurm. Schuldb.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	—	do. do. Prior Act.	4	—	102 ¹ / ₄
Berl. Stadt-Obl.	4	103	103 ¹ / ₈	Berl. Anb. Eisenb.	—	103 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂
Elbinger do.	3 ¹ / ₂	—	—	do. do. Prior Act.	4	102 ³ / ₈	—
Danz. do. in Th.		48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	94	93
Westp. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	—	do. do. Prior Act.	5	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄
Großh. Pos. do.	4	105 ¹ / ₂	105	Rhein. Eisenb.	5	94 ³ / ₄	93 ³ / ₄
Döpr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ³ / ₈	101 ¹ / ₈	Gold al marco	—	—	—
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	101 ³ / ₄	101 ¹ / ₄	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂	13
Kur- u. Neum. do.	3 ¹ / ₂	—	100 ³ / ₄	Anderer Goldmün-	—	—	—
Schlesische do.	3 ¹ / ₂	—	100 ¹ / ₂	jen à 5 Th.	—	8 ¹ / ₆	7 ² / ₃
				Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Halle, den 20. November.

Weizen	2 tnl.	1 sgr.	3 pf.	bis	2 tnl.	26 sgr.	3 pf.
Roggen	1	7	6	—	1	13	9
Gerste	—	22	6	—	—	26	10
Hafer	—	13	9	—	—	16	10

Magdeburg, den 19. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	36	—	70 tnl.	Gerste	23	—	24 ¹ / ₂ tnl.
Roggen	36	—	38 ¹ / ₂ "	Hafer	13 ¹ / ₂	—	15 "

Leipzig, den 18. November.

Nach Dresdner Scheffel.

Weizen	4 Tnl.	22 ¹ / ₂ Mgr.	bis	5 Tnl.	20 Mgr.
Roggen	2	15	—	2	20
Gerste	1	20	—	1	22 ¹ / ₂
Hafer	1	—	—	1	5
Rappsaat	—	—	—	—	—
W. Rübsen	—	—	—	—	—
S. Rübsen	6	—	—	6	7 ¹ / ₂
Del, der Ctr.	15	7 ¹ / ₂	—	15	15

Wasserstand zu Halle

am 20. November:

Oberhaupt 5 Fuß 4 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 19. November: 28 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 21. November.

Im Kronprinzen: Hr. Gutsbes. Graf Püdler a. Schlessen. Hr. Amtm. v. Strauß a. Königsberg. Hr. Lieut. v. Scharnhorst a. Düben. Hr. Partik. Biegeler a. Düsseldorf. Hr. Geh. Rath Baum u. Hr. Rentier Blumenberg a. Berlin. Hr. Buchdr. Bär a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Winkopp a. Leipzig. Hr. Kaufm. Werthern a. Schwerin. Hr. Kaufm. Kaiserfeld a. Köln. Hr. Kaufm. Busch a. Brieg. Hr. Kaufm. Nieder a. Erfurt. Hr. Kaufm. Kresse a. Leipzig. Hr. Amtm. v. Silberstein a. Neumark. Hr. Bau-Kondukt. Hügel u. Hr. Fabrikbes. Borfig a. Berlin. Hr. Fabr. Krüger a. Leipzig. Hr. Kaufm. Günther a. Stettin. Hr. Kaufm. Delsfeld a. Meissen. Hr. Kaufm. Kürschner a. Leipzig. Hr. Kaufm. Hölzel a. München. Hr. Kaufm. Möring a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Ganz a. Chemnitz.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Saake a. Pforzheim. Hr. Amtm. Braune a. Rabegast. Hr. Rittergutsbes. v. Lattorf a. Klieben. Hr. Kaufm. Kürschner a. Brotterode. Hr. Kaufm. Predari a. Mainz. Hr. Fabr. Gombart a. Kirchen. Hr. Kaufm. Sonnensfeld a. Nordhausen. Hr. Kreis-Zustiz-Komm. Auler a. Berlin. Hr. Kaufm. Jacobi a. Meissen. Hr. Kaufm. Jansen a. Montjoie. Hr. Kaufm. Clarenbeck a. Hückeswagen. Hr. Kaufm. Schmidt a. Berlin. Hr. Kaufm. Schönemann a. Kassel. Hr. Kaufm. Weber a. Leipzig. Hr. Amtm. Koch a. Oberböblingen.

Goldenen Ring: Hr. Kaufm. Funde a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Mühlberg u. Hr. Kondukt. Carus a. Berlin. Hr. Rentier Hans a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Brenner a. Erfurt. Hr. Kaufm. Lautenthaler a. Reitsch. Hr. Kaufm. Hammer a. Schweinfurt. Hr. Cand. Beckelmann u. Hr. Stud. Griesberg a. Berlin.

Goldenen Löwen: Hr. Rittergutsbes. Galsch a. Kreisdorf. Hr. Kaufm. Herold a. Hamburg. Hr. Kaufm. Anton a. Berlin. Hr. Kaufm. Fischer a. Leipzig. Hr. Partik. Weider a. Erfurt. Hr. Defonom Fürstenberg a. Neuklenburg. Hr. DSAffess. Stecher a. Gölleda. Hr. Goldarbeiter Krause a. Weiskensfeld. Hr. Gastgeber Müller a. Kassel. Hr. Kaufm. Seyffert a. Chemnitz. Hr. Mühlbes. Kühnshof a. Burg. Hr. Kaufm. Eichler a. Paderborn. Hr. Kaufm. Albers a. Berlin. Hr. Kaufm. Gutwasser a. Erfurt. Hr. Rentier Hildebrand a. Nordhausen. Hr. Defon. Richter a. Ermsleben. Hr. Partik. v. Schwalow a. Petersburg.

Schwarzen Bär: Hr. Fabr. Lippmann a. Bernburg. Hr. Seifenfabr. Weise a. Heldrungen. Hr. Kaufm. Erpper a. Fluthen. Hr. Kaufm. Augustus a. Nürnberg. Hr. Amtsverwalter Nordmann a. Pliessen.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Reidel a. Kassel. Hr. Kaufm. Goshel a. Berreuth. Hr. Kaufm. Rathhof a. Prag. Hr. Kaufm. Kleber a. Leipzig. Hr. Kaufm. Müller a. Erlangen. Hr. Dr. med. Schütz a. Straßburg. Hr. Partik. Brück a. Elbingen. Hr. Partik. Könnert a. Jena. Hr. Steuerrath Königsberg a. Bradel. Hr. Dr. phil. Witz a. Hannover.

Goldne Kugel: Hr. Amtm. Baumann a. Wernigerode. Hr. Pastor Börner a. Berlin. Die Hrn. Gutsbes. Feist u. Sommer a. Dschag, u. Sterzsch a. Droyzig. Hr. Fabr. Fleischer a. Naumburg. Hr. Kaufm. Stecher a. Dresden. Die Hrn. Kondukt. Sonnensburg u. Waltherr a. Freiburg. Hr. Geschäftskomm. Sonnabend a. Magdeburg. Hr. Partik. Bach a. Biehl.

Bekanntmachungen.

Verpachtung des Sandersleber Brauhofes.

Der hiesige Brauhof mit der ausschließlichen Brauerei in hiesiger Stadt und mehreren ansehnlichen Ortschaften, und der damit verbundene Gasthof, sollen von Ostern k. J. an auf anderweite drei Jahre unter den bisherigen Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Als Verpachtungstermin ist

Montag der sechste k. M.

anberaumt worden, welcher zu Rathhause allhier bis 4 Uhr Nachmittags ansteht und zu welchem Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden.

Sandersleben, am 16. Nov. 1841.
Der Stadtrath.

Fortwährend sehr billiger

Musverkauf

von Galanterie, und kurzen Waaren bei **Moriz Louis** in der Steinstraße.

Aechte Havana, Bremer und Hamburger Cigarren, sowie ausgezeichnet schönen Marinas, Canaster in Blättern billigt bei **Schwenhage & Lehmann**, gr. Ulrichstr. Nr. 28.

Unser Lager der ächten Dresdner Dampf-Chocolade aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** empfehlen zur geneigten Beachtung **Schwenhage & Lehmann**.

Alle Sorten feine Thees, ächten Jamaica, Rum und feinen Arac empfehlen **Schwenhage & Lehmann**.

Unterzeichneter beabsichtigt Sonntag den 28. Nov. von Nachmittag 2 Uhr an eine Partie Küstern, Pappeln, Weiden, meistbietend auf dem Stamme an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Mauenendorf bei Reideburg.

Johann Freyer.

Holzverkauf.

Montag den 29. Nov. früh 9¹/₂ Uhr soll eine bedeutende Anzahl Eichen, Küstern und Pappeln auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Käufer können sich im Passener Busch bei Drehlitz einfinden. **Wettmann**.

Mühlenverkauf.

Ein sehr schönes Mählengrundstück, welches sofort aus freier Hand verkauft werden soll, und welches Unterzeichneter unentgeltlich nachweist.

Dieses besteht

1) in einer Mahlmühle mit zwei Gängen, die sich fortwährend des hinlänglichsten Wassers zu erfreuen hat.

Dabei ist

2) 1¹/₂ Hufe Feld des besten Kapps, und Weizenbodens;

3) drei Gärten, eine schöne Wiese, Holz so viel als zur Wirthschaft gebraucht wird;

4) bedeutende Gemeinde-Nutzungen;

5) Sämmtliches Inventar, und wo namentlich nur angeführt wird, drei Kühe, ein Kalb, zwei Schweine, zwei Wagen u. s. w.

Alles wie es steht und liegt. Abgaben sind unbedeutend. Die Forderung ist 12,000 Thaler.

Der Bäckermeister **Mennigke**,
Rittergasse 685.

Eine fette Kuh, 70 Stück fette Hammel und Schaaf und mehrere junge hochtragende Zuchtkühe sind zu verkaufen auf dem Rittergut **Lopitz** bei **Merseburg**.

Bekanntmachung.

Schfl. Roggen 1 Thlr. 15 Sgr.,

Weizenmehl 3 Thlr. 10 Sgr.,

Engl. Weizen ¹/₂ 11 Gr. 3 Pf.

Gottlob **Agel** in **Döblau**.

Neue Sendung

Erfurter Schuhwaaren,

bestehend in Callochen, Lederstiefelchen mit Randsohlen, Lederlatschen und Schuhe mit und ohne Randsohlen, warme Latschen mit Randsohlen, Strumpfschuhe, Hauschuhe und alle Arten Kinderschuhe, empfing und empfiehlt

Jean Dinges,

am Kronprinz Nr. 912.

Ausgezeichnet große fette Rügenwälder Gänsebrüste billig bei

G. Goldschmidt.

Die erwartete Sendung sächsische Butter ist in ganz vorzüglich schöner Waare angekommen, was ich hiermit ergebenst anzeige.

Moriz Förster.

Ein guter zweispänniger Küstwagen, ein Rennschlittengestell, eine gute Walze, ein Paar Eggen, ein Scheunensteb, circa 30 Körbe Spreu und einige Fuder guter Pferdedünger sind sofort wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Das Nähere Marktstraße Nr. 444.

Die auf Donnerstag den 25. d. M. angesetzte Holz-Auktion im Domnitzer Holze wird eingetretener Umstände halber hiermit aufgehoben.

Sneist.

Wir empfehlen unser gut assortirtes Lager Herren- und Damenuhren eigener Fabrik mit Cylinder-, Ancre- und Duplex-Hemmung, mit einfachen, Reperir- und Secunden-Werken, in silbernen, goldenen und emallirten Gehäusen neuesten Geschmacks und Facons.

Desgleichen bietet unser Lager von Stuhuhren in Bronze-, Porzellan-, Mlabaster- und Holz-Gehäusen, 14 und 8 Tage gehend, mit und ohne Schlagwerk, zu den höchsten bis zu den niedrigsten Preisen, eine vollständige Auswahl dar, für welche wir im Verhältniß ihrer Güte langjährige Garantie leisten; nehmen gegen solche Edelsteine, alte goldene Uhren etc. als Zahlung an, und versichern bei billigen aber festen Preisen wahrhaft reelle Bedienung.

Gebrüder Eppner,

Halle, Leipziger Straße, dem goldenen Löwen gegenüber.